Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 47 (1990)

Heft: 8

Rubrik: Kleine Organisationsanleitung für eine Seeüberquerung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Organisationsanleitung für eine Seeüberquerung

Interverband für Schwimmen (IVSCH)

Zeitpunkt	Vorkehrung
Zu Beginn der Planung	Abklären unter wessen Verantwortung (Haftpflichtversicherung) zum Beispiel Schule, Verein die Seeüberquerung durchgeführt werden kann.
	Ablaufschema mit allen konkreten Aufgaben und Kontakten aufschreiben.
4 bis 6 Monate vorher	Evtl. Ausschreibung mit Ort, Datum (Verschiebedat.), Teilnahmebedingungen, Verantwortlicher, Kontaktadresse.
Zirka 2 Monate vorher	Schriftliches Gesuch: An die Bäderverwaltung.
	An die Seepolizei oder den Seerettungsdienst.
	An den Notfallarzt.
	Numerierte Badekappen organisieren.
	Organisation von qualifizierten Begleitpersonen (Rettungsschwimmer).
3 bis 4 Wochen vorher	Kontrollieren ob die Bewilligungen und Zusagen lückenlos da sind.
	Teilnehmerliste bereitstellen (Teilnehmerzahl, Name, Vorname, Badekappe-Nr.)
	Bereitstellung von warmem Tee (mind. 2 dl pro Person) organisieren.
	Zusammenzug aller Helfer am Durchführungsort. Umgang mit allen Rettungsgeräten üben, Rettungsring, -ball, Rudern, Bergung. Erste Hilfe, Organisation besprechen usw. Genaue Aufgabenzuteilung.
	Alle Teilnehmer evtl. schriftl. über den genauen Ablauf informieren. Wo wird der Entscheid über die Durchführung bekannt gegeben?
	Kurze telefonische Kontaktnahme mit dem Bademeister.
Letzte Woche vorher	Wetterentwicklung beobachten. Wassertemperatur messen.
	Wetterprognose einholen.
	Rücksprache mit der Seepolizei/Rettungsdienst.
	Entscheid über Durchführung fällen und allen mitteilen.
Tag Null	Rettungsmaterial kontrollieren. Tee organisiert (Transport, Becher).
	Startkontrolle (Teiln. Nr., Name, Vorname, Badekappe Nr.)
	Kleidertasche am bezeichneten Platz deponieren.
	Letzte Infos durch Chef Rettungsdienst (Verhaltensregeln, Notsignal).
	Bildung von Paaren, die bis zur Zielkontrolle zusammen bleiben müssen (evtl. in der Startliste einschreiben)
Start	Kein Wettkampf.
	Keine «dummen Spässe».
	Beobachtung des Partners.
	Kontakt mit Begleitboot.
Ziel	Mit Badekappe direkt zur Zielkontrolle.
	Auf der Teilnehmerliste streichen.
Unmittelbar danach	Teilnehmerliste kontrollieren.
	Kontrolle und Rückgabe des Rettungsmaterials.
	Dank an alle Helfer und Umfrage.
	Verbesserungsvorschläge notieren.
	Evtl. kleines Fest.
Am Tag danach	Schriftlicher Dank an Arzt, Rettungsdienst, Bademeister, Teeküche.
	Badekappen trocknen und zurückschicken (Dank).
	«Akte Seeüberquerung» versorgen oder dem nächsten Organisator übergeben.

Während des Organisationsablaufes soll die verantwortliche Instanz (Schule, Verein usw.) ständig auf dem laufenden gehalten werden. (Information beruhigt!)

Foto: Hugo Lörtscher